

Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 09. August 2011 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	12. Ludger Wagener	SPD	22. Markus Maitz	B90/ GRÜNE
2. Elke Würz	CDU	13. Hans-Peter Haust	SPD	23. Jürgen Heckmann	B90/ GRÜNE
3. Andreas Wolf	CDU	14. Roland Schlosser	SPD	24. Britta Maitz	B90/ GRÜNE
4. Carlo Braun	CDU	15. Wolfgang Hartmann	SPD		
5. Jörg Georg	CDU	16. Helmut Stahl	SPD	25. Florian Laggner	FWG
6. Jochen Stahl	CDU	17. Brigitte Mack	SPD	26. Wolfram Maitz	FWG
7. Alfred Stahl	CDU	18. René Neutzner	SPD		
8. Carsten Braun	CDU	19. Willi Denius	SPD		
9. Manfred Mauer	CDU	20. Johannes Hild	SPD		
10. Michael Weis	CDU	21. Karsten Simon	SPD	27. Torsten Schürg	FBL
11. Peter Groos	CDU			28. Jan Haas	FBL

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, BM		2. Gerhard Knapp		3. Volker Haas
4. Christoph Reif		5. Willi Müller		6. Karl-Ernst Stahl

Es fehlten:

Thomas Schönecker	CDU	Christian Hild	FWG	Ulrich Stahl
Peter Gabriel	FWG			Michael Staudt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 02. August 2011 auf Dienstag, den 09. August 2011 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 21.06.2011
Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Vereidigung des ersten Beigeordneten
hier: Klaus Bastian
4. Gebührensatzung und Öffnungszeiten der Kommunalen Kindergärten Driedorf
hier: Beschlussempfehlung der Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht & Soziales vom 06.07.2011

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-ge-gen	Ent-hal-tung
----------------------------	------------------------	---	--------	-----------	--------------

5. Grundsätzliche Regelung zur Verpachtung von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Pachtflächen
hier: Beschlussempfehlung des Ausschusses Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr vom 12.07.2011
6. Teilnahme am Programm des Landes Hessen „Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz“
hier: Beschlussempfehlung des Ausschusses Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr
7. Wahl eines Mitgliedes für die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH
8. Anfragen und Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Standsicherheitsprüfung - Ablassen des Heisterberger Weihers im September - Dank an Wolfgang Hartmann und sein Team, durch bürgerschaftliches Engagement wurden einige Verbesserungen im Ortsteil Seilhofen vollzogen - Gespräch mit Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Dillenburg, Herr Theis. Es erfolgt eine vertiefte Zusammenarbeit bezüglich Energiesparmaßnahmen (auch in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Energie“ - Driedorf 2025) - Bürgersprechstunde - Gute Resonanz - Anträge Vereinsförderung – Pauschale Kürzung um 10% - Herr Peter Thomas – Seit 01.08.2011 neuer Mitarbeiter in der Bauabteilung (Nachfolger Frau Anne Batzel) - Am 05.08.2011 Besuch der Westerwaldschule zur Verabschiedung des Schulleiters Herr Welsch, Amtseinführung Frau Dietrich - HR4 Radtour – Dank an Dieter Tobey - Feier 50 Jahre Campingplatz - Einweihung der Kirche in Roth - Besuch der Firma SMRE - Fehlen einer schnelleren Internetverbindung - Bürgermeister Hardt stellt Konzept der Lahn-Dill-Breitbandinitiative vor. Durch Gemeindevorstand einstimmig beschlossen. - Verkehrssicherheit - Kirmes <p>Der Bericht des Bürgermeisters wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.</p>			
3		<p>Vereidigung des ersten Beigeordneten hier: Klaus Bastian</p> <p>Da Herr Bastian bei der konstituierenden Sitzung am 02.05.2011 nicht anwesend sein konnte, wird seine Vereidigung als 1. Beigeordneter in der heutigen Sitzung nachgeholt. Herr Topitsch bittet Herrn Klaus Bastian hierzu nach vorne. Bürgermeister Hardt verliest und übergibt die Ernennungsurkunde, Herr Topitsch vereidigt den Ersten Beigeordneten. Es folgt eine kurze Ansprache durch Herrn Bastian.</p>			
4		<p>Gebührensatzung und Öffnungszeiten der Kommunalen Kindergärten Driedorf hier: Beschlussempfehlung der Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht & Soziales vom 06.07.2011</p> <p>Zu TOP 4 werden an die Gemeindevertreter/innen zwei Tischvorlagen verteilt (Entwurf „Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Driedorf“ und „Änderung der</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Driedorf“). Die Tischvorlagen werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.</p> <p>Herr Helmut Stahl berichtet kurz über die gemeinsame Sitzung vom 06.07.2011.</p> <p>Thematisiert wurden, wie bekannt, die Änderung der Gebührensatzung und die Betreuungszeiten.</p> <p>Dem ev. Kindergarten wurde angeraten, die eigenen Gebühren den der kommunalen Kindergärten anzupassen. Herr H. Stahl stellt die Beschlussempfehlungen vor.</p> <p>Beide Ausschussvorsitzende (H. Stahl und B. Maitz) geben die Abstimmungsergebnisse bekannt.</p> <p>Des Weiteren wird der Antrag gestellt, dass die Gemeindevertretung die Gebührensatzung der kommunalen Kindergärten alle 2 Jahre automatisch dem Finanzausschuss zur Prüfung vorlegt.</p> <p>Herr Topitsch klärt die Gemeindevertretung über die Tischvorlage auf.</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert, dass bei einer heutigen Beschlussfassung eine Satzungsänderung vorgenommen werden muss, welche ab 01.09.2011 in Kraft tritt. Diese wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht und kann auch im Internet nachgelesen werden.</p> <p>Grundsätzlich regt Bürgermeister Hardt an, dass sämtliche Gebührensatzungen den jeweiligen Ausschüssen zur Überprüfung vorgelegt werden. Somit kann man feststellen, welche Gebühren erhöht werden müssen oder aber auch nach unten korrigiert werden müssen.</p> <p>Bei den Gebühren der Kindergärten wird eingehend darauf hingewiesen, dass keine Essenkosten inklusive sind. Je nach eingegangenen Anmeldungen ist zu prüfen, ob das Ganztagsangebot im Kommunalen Kindergarten Mademühlen überhaupt rentabel ist.</p> <p>Herr Topitsch stellt folgende Beschlussvorlagen zur Abstimmung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf stimmt dem vorgelegten Entwurf „Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Driedorf über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Driedorf“ zu. <div style="text-align: right;">Abstimmung:</div> 2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf stimmt dem vorgelegten Entwurf „Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Driedorf“ zu. <div style="text-align: right;">Abstimmung:</div> 3. Die Gebührensatzung der kommunalen Kindergärten sollen dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und kommunales 	28	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
5		<p>Satzungsrecht alle 2 Jahre durch den Gemeindevorstand zur Prüfung vorgelegt werden.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Grundsätzliche Regelung zur Verpachtung von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Pachtflächen hier: Beschlussempfehlung des Ausschusses Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr vom 12.07.2011</p> <p>Der stv. Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr M. Maitz berichtet kurz über die Sitzung vom 12.07.2011 und liest die Beschlussempfehlung mit dem Abstimmungsergebnis vor.</p> <p>Herr Wagener kritisiert das Protokoll und die Sitzung. Es hätte wenig mit dem Ursprungsantrag der SPD zu tun gehabt. Er liest den Antrag der SPD nochmals vor. Wichtig seien die 2 Punkte: „ausschließlich“ und „viehhaltende“ Betriebe.</p> <p>Frau Würz: Beschlussempfehlung der Ausschusssitzung und Antrag der SPD passt nicht zusammen. Problem hier: die 2 Wörter „vorrangig“ und „ausschließlich“ und die Definition „ortsansässige Bauern“. Des Weiteren muss „viehhaltende Betriebe“ im Beschluss erwähnt werden!</p> <p>A. Stahl findet die Beschlussempfehlung der SPD (L. Wagener) in Ordnung.</p> <p>Herr Weis stimmt Herrn A. Stahl zu. Vorschlag „ausschließlich“ durch „vorrangig“ zu ergänzen.</p> <p>Bürgermeister Hardt regt an, dass es heute zu einem Beschluss kommen sollte.</p> <p>Es geht hier hauptsächlich um große Betriebe, die große Flächen bewirtschaften, aber auch um den „Hobbybauern“ (W. Maitz). Mit einer Flächenbegrenzung ist auch den kleinen Betrieben geholfen.</p> <p>Nach einer kleinen Diskussionsrunde stellt Herr Topitsch folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, gemeindeeigene landwirtschaftliche Flächen werden vorrangig an Landwirte aus der Gemeinde verpachtet. Das gilt insbesondere für Viehweiden, die vorrangig an viehhaltende, landwirtschaftliche Betriebe, die ihren Betriebssitz in der Gemeinde Driedorf haben, vergeben werden.</p> <p>Auswärtige Landwirte kommen nur zum Zug, wenn eine Bewirtschaftung durch einen einheimischen Bauern nicht möglich</p>	28	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
6.		<p>ist.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Teilnahme am Programm des Landes Hessen „Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz“ hier: Beschlussempfehlung des Ausschusses Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr</p> <p>M. Maitz berichtet kurz über die letzte Ausschusssitzung und liest die Beschlussempfehlung mit dem Abstimmungsergebnis vor.</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert kurz den Tagesordnungspunkt und liest einen Brief von seinem Kollegen Götz Conrad, Gemeinde Eschenburg vor. Des Weiteren weist er auf die Wichtigkeit des Klimaschutzes, der interkommunalen Zusammenarbeit und der dadurch resultierenden Kostenersparnis hin.</p> <p>Jürgen Heckmann hält das Konzept für nicht sinnvoll. Für eine CO² Reduzierung benötigt man kein Programm (siehe Beispiel der Partei Bündnis 90/Die Grünen). Viel eher sollte man schauen, dass man die gemeindeeigenen Flächen für Photovoltaikanlagen nutzt, den gemeindeeigenen Fuhrpark überprüft, bei den Straßenbeleuchtungen auf energiesparende Beleuchtungen übergeht. Wie man als Gemeinde an Förderungen und Zuschüsse kommt, könnte man auch ohne Teilnahme am Programm in Erfahrung bringen.</p> <p>Elke Würz empfindet das Ganze als etwas unbefriedigend, weil immer noch nicht klar sei, was das Programm der Gemeinde überhaupt bringen soll. Was für Kosten kommen auf die Gemeinde zu? Auch in Bezug auf die Doppik. Des Weiteren ist die Verwaltung personaltechnisch sehr ausgelastet. Bezüglich den Förderungen stimmt sie der Aussage von Herrn Heckmann zu (evtl. Arbeitsgruppe „Energie“ - Driedorf 2025 mit einbeziehen). Ein Programm, so Frau Würz, sei nicht erforderlich.</p> <p>Es kommt zu weiteren Wortmeldungen. Bürgermeister Hardt nimmt wie folgt Stellung: Die Gemeinde wird sich mit dem Thema Energie, CO² Bilanz-Ausstoß befassen müssen. Zu den Punkten Straßenbeleuchtungen und Photovoltaikanlagen (J. Heckmann) bemerkt er, dass die Gemeinde damit befasst sei, geeignete Standorte zu finden. Dies wurde dem Parlament auch schon mitgeteilt. Natürlich gäbe es auch Firmen die sich mit Fördermitteln auskennen, diese würden aber auch wieder Kosten verursachen! Wenn die Frage aufkommt, wie die Gemeinde Energie einsparen kann, sei es gut ein Portal zu haben, worauf man zurückgreifen kann, um Anregungen, Fördermöglichkeiten etc. zu finden. Vorschlag, evtl. den Bauausschuss nochmals damit zu beauftragen.</p> <p>Herr Topitsch stellt folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:</p>	28	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
7		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, dass die Gemeinde Driedorf an dem Programm des Landes Hessen „Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz“ teilnimmt und beauftragt den Bürgermeister die Charta zu unterzeichnen und alle Maßnahmen zur Umsetzung in die Wege zu leiten.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Dem Antrag wurde somit zugestimmt.</p> <p>Wahl eines Mitgliedes für die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Bisher übernahm die Vertretung - der jeweilige Bürgermeister (Mitglied) und die stellvertretende Vertretung (stv. Mitglied) - Herr Jörg Georg.</p> <p>Herr Wagener schlägt als Vertreter Herrn Bürgermeister Hardt und als stv. Vertreter Herrn Jörg Georg vor. Nachdem es keine weiteren Vorschläge gibt und keine geheime Wahl beantragt wird, kommt es zu einer offenen Abstimmung.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf wird durch Herrn Bürgermeister Hardt als Mitglied in der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH vertreten.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf wird durch Herrn Jörg Georg als stv. Mitglied in der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH vertreten.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p>	18	8	2
8		<p>Anfragen und Mitteilungen</p> <p>Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.</p> <p>M. Maitz: Bürgermeisterdienstfahrzeug – Gerüchte Mercedes?!, Wochenendhäuser, Unter der Heeg</p> <p>Herr Topitsch weist auf die letzte Sitzung hin – Anfragen schriftlich zu stellen. Die Frage wird an Bürgermeister Hardt weitergegeben, mit der Option auf Beantwortung.</p> <p>Bürgermeister Hardt beantwortet die Frage nach dem Dienstfahrzeug und berichtet über mehrere Angebote. Das kostengünstigste Fahrzeug ist der Mercedes GLK. Es ist zwar ein Bürgermeisterdienstfahrzeug (günstigere Konditionen), steht aber auch selbstverständlich dem Personal der</p>	28	-	-
			27	-	1

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
----------------------------	------------------------	---	--------	----------	-------------

		<p>Verwaltung zur Verfügung.</p> <p>Die Frage nach den Wochenendhäusern soll er bitte schriftlich einreichen oder als Mitarbeiter der Gemeinde in der Verwaltung erfragen.</p> <p>A. Stahl erkundigt sich nach den Schlaglöchern in den Ortschaften</p> <p>Bürgermeister Hardt teilt mit, dass die Schlaglöcher derzeit verfüllt werden sollen, das Geld aber für sämtliche Löcher in allen Ortsteilen nicht ausreichen wird!</p> <p>J. Heckmann: Anmerkung zum Dienstfahrzeug</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welches Dienstfahrzeug soll ersetzt werden? - Gab es in der Vergangenheit Zwischenfälle, bezügl. Sicherheit eines Fahrzeuges? - Konnten bestimmte Stellen nicht angefahren werden (Größe des Autos)? <p>Verbrauch von größeren Autos - höher! Das sollte gerechtfertigt werden!</p> <p>Herr Topitsch unterbricht die Aussage und teilt mit, dass er den Inhalt jetzt so nicht ausdiskutieren möchte. Bitte weitere Anmerkungen schriftlich einreichen.</p> <p>Des Weiteren sollen unter dem Punkt „Anfragen und Mitteilungen“ keine Diskussionen mehr stattfinden!</p> <p>W. Maitz: Stützmauer - Brücke Mademühlen</p> <p>Wolfgang Hartmann: Hat den Eindruck dass Anfragen und Mitteilungen abgewürgt werden (durch den schriftl. Aspekt). Es sollte jeder die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen.</p> <p>Aufklärung durch Herrn Topitsch (s. Begründung BGM Protokoll v. 21.06.2011).</p> <p>Es liegen keine weitere Anfragen und Mitteilungen vor.</p> <p>Für die Bearbeitung/Nachtrag des Haushaltes weist Bürgermeister Hardt nochmals auf die Anregung des Finanzausschusses (letzte Sitzung) hin - <u>Überprüfung und Beratung sämtlicher Gebührentatbestände</u>. Aufgrund des Schreibens der Finanz- und Kommunalaufsicht erläutert er den enggestrickten Zeitplan. Die nächste Gemeindevertretersitzung wird am 27.09.2011 stattfinden. Bis dahin sollte der Ausschuss schon getagt haben. Somit ist ein heutiger Beschluss für die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht notwendig!</p> <p>Des Weiteren möchte er darauf hinweisen, dass die nächste Sitzung länger dauern wird, da EON Mitte, die KEWAG sowie die Stadtwerke Herborn sich bezüglich der Konzessionsvergabe vorstellen werden.</p>			
--	--	---	--	--	--

Lfd. Nr. der Nieder- schrift	Punkt der Tages- ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da- für	da- ge- gen	Ent- hal- tung
		<p>Herr Wagener schlägt vor, dass bei der Beschlussfassung „Gebühren und freiwillige Leistungen“ mit erwähnt werden.</p> <p>Nachdem es keinen Widerspruch gibt, stellt Herr Topitsch folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:</p> <p>Gemäß Schreiben der Kommunal- und Finanzaufsicht vom 09.06.2011 (Haushaltsbegleitverfügung), werden alle Gebührensatzungen und freiwillige Leistungen der Gemeinde Driedorf zeitnah dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht zur Überprüfung und Beratung vorgelegt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Nachdem keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, weist Herr Topitsch auf die nächste Sitzung am 27.09.2011 hin und wünscht einen guten Nachhause Weg.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Aynur Genc Schriftführerin</p> <p style="text-align: right;">Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p> <p>Anlagen zu Tagesordnungspunkt 2, 4, 5 und 6</p>	28	-	-